

# Inhalt

<b>Vorbemerkung</b> .....	9
<b>I Maßverhältnisse des Politischen</b>	
1. Fragen .....	12
2. »Knotenlinien der Maßverhältnisse« .....	15
3. Szenische Verwicklungen .....	22
4. Vom Begriff des Politischen .....	38
<b>II Emanzipation und politische Sprache. Enteignungen, Wiederaneignungen</b>	
1. Das Problem des Verbrauchs und der Entehrung der Begriffe .....	52
2. Menschenrechte, Folter: Symbol- und Sprachzensur ..	60
3. Wandlungen im Begriff der Revolution .....	69
<b>III Das Politische als Sachbereich und als besonderer Intensitätsgrad der Gefühle</b>	
1. Mischung, Entmischung, Halbproduktion .....	84
2. Politische Instrumentarien .....	91
<b>IV Der durch das Kapital geschaffene realitätsmächtige, aber falsche Gesamtarbeiter</b> .....	93
Zusatz 1: Die drei Grundcharaktere des Gesamtarbeiters	102
Zusatz 2: Synthetische Apperzeption und Gesamtarbeiter	106
Zusatz 3: Macht des Faktischen – Realitätsprinzip in der Funktion von Produktionsöffentlichkeit .....	115

## **V »Schicksal und Politik«**

1. Menschheit als Zwangszusammenhang ..... 124
2. Verkehrsformen, Produktionsmuster ..... 128
3. Das Gastrecht und das Andere der Vernunft ..... 131

## **VI Chinesische Wundmale. Zur politischen Bedeutung von Trauer, Tod und Zeit**

1. Realitätslosigkeit der Realpolitik ..... 138
2. Sinnliche Konfrontation mit dem Tod ..... 143
3. Verdrängung und Wiederholungszwang ..... 145
4. Kollektive Trauerrituale und Öffentlichkeit ..... 147
5. Tabu ist der Tod, nicht das Töten ..... 150

## **VII Golfkrieg und Politik. Abstraktionsfähigkeit konkreter Gewalt / Ideologische Bilder mit hohem Gefühlswert / Gegen die Militär- und Kriegslogik .. 157**

## **VIII Das Lesen des Textes wirklicher Verhältnisse. Die schwerwiegende Frage, ob wir die Chiffre des 20. Jahrhunderts verstehen**

1. .... 178
2. Die Chiffre von 1914 ..... 180
3. .... 184
4. Vom Bild des Krieges geht eine Lähmung aus ..... 189
5. Zu den Stichworten  
Abstraktion, Arbeitsteilung, Konkurrenz ..... 193
6. .... 200
7. .... 203
8. .... 205
9. Kritik der sentimentalischen Schule ..... 207
10. .... 212

<b>IX</b>	<b>Kein Mensch ist von Natur aus politisch. 13 Geschichten aus dem politischen Veranstaltungskalender</b>	
	1. Sich einlesen .....	214
	2. Ein Dementi Gorbatschows .....	217
	3. Ein Drama unserer Zeit .....	219
	4. Gleichgültigkeit zerstört alles .....	222
	5. Gefangen im Nirgendwo .....	223
	6. Der Härtestandpunkt .....	227
	7. Grammatik der Revolution .....	228
	8. Wille zur Macht .....	232
	9. Ein Problem aggressiver Erziehung .....	234
	10. Was ist Wahrheit? .....	235
	11. Verweigerter Reisekostenersatz .....	236
	12. Der Instinkt des Politikers .....	237
	13. Ein lebendiges Verhältnis zur Arbeit .....	238
<b>X</b>	<b>Vertreibung, Trennung, Träume.</b>	
	<b>Biographische Notiz .....</b>	<b>243</b>
<b>XI</b>	<b>Karl Marx im Jahre 1991. Wie es um sein Bürgerrecht in der wissenschaftlichen Kultur bestellt ist .....</b>	<b>257</b>
<b>XII</b>	<b>Das Politische ohne dessen Verzweiflung. Zum Begriff des »Populismus« .....</b>	<b>279</b>
<b>XIII</b>	<b>Geschwindigkeit als Politik .....</b>	<b>293</b>
<b>XIV</b>	<b>Gotthold Ephraim Lessing und das Prinzip der »tragischen Wiedererkennung«</b>	
	1. Warum die Öffentlichkeit ein um keinen Preis der Welt verkäufliches Gemeingut ist ..	300
	2. Lessings Beitrag zur Vermittlung: Das Prinzip der »tragischen Wiedererkennung« .....	305

## **XV Keine noch so intensive Arbeit an der Gegenwart vermag die Geister der Vergangenheit zu bannen**

1. Utopien der Aufhebung  
und das Problem der Aufarbeitung ..... 316
2. Lernen die Menschen aus der Geschichte? ..... 318

## **XVI Veränderung von Maßverhältnissen an der Schwelle zum 21. Jahrhundert**

1. Beispiel Krieg und Frieden / Wem schreiben  
wir die Macht zu, über uns zu bestimmen? ..... 326
2. Globalisierung und Lokalisierung /  
Was ist an der Politik politisch? ..... 336
3. Der subjektive Faktor/Können  
Ökonomie und Psychologie Parallelwelten sein? ..... 340
4. Maßverhältnisse der Kritik ..... 343

## **Anmerkungen ..... 359**